

PRESSEMITTEILUNG

Berlin - 14.09.06



„Das Rockt!“

Die erste Dokumentation über die Berliner Band MIA. ist soeben auf DVD erschienen.

Von 2002 bis 2004 begleiten die Filmemacher die Band MIA.. Von ihren wilden, punkigen Anfängen bis zur verfehlten Qualifikation für den Eurovision Song Contest. Es ist die Geschichte einer Band und gleichsam ein Fragespiel, ob man sich in diesem Business treu bleiben kann.



Im Dezember 2001 besuchen die beiden Dok-Filmer Gerd Breiter und Piet Schmelz einen kleinen Club in Berlin. An jenem Abend spielen sieben unbekannte Gruppen. Eine davon nennt sich MIA.. Die Filmemacher sind von der jungen Band fasziniert. So fasziniert, dass sie sich spontan entschließen, einen Film über MIA. zu drehen.

„Mein Name ist Mieze, ich bin ein Mädchen und ich kann singen!“ sagt die Sängerin von MIA. fast schüchtern in die Kamera. Wenn sie auf der Bühne steht, schreit sie ihre Wut hinaus und tanzt ihren Veitstanz wider die „faulen Arbeitsämter“ und den „Euro/Teuro“. Dazu liefern Andy Ross an der Gitarre, Ingo Puls an Gitarre, Horn und Keyboard; Gunnar Spies am Schlagzeug und Robert „Bob“ Schütze am Bass den elektrisierenden Sound. Der Aufstieg der Band in den musikalischen Olymp der Neuen Deutschen Popwunder nimmt seinen Lauf. Ein Plattenlabel namens R.O.T. wird aufmerksam, das erste Video wird in den Straßen Berlins gedreht. Es folgt Konzert auf Konzert bis es zu einem harten Einschnitt kommt. Mieze droht ihre Stimme zu verlieren. Ein weiteres Mal wird es für die Band unerwartet ernst, als sie im Jahr 2003 den Song „Was es ist“ veröffentlichen. Von diesem Lied, in dem



die Musiker ihren etwas naiven Wunsch nach einem harmonischen Verhältnis zu Deutschland beschreiben, fühlen sich viele Linke provoziert. Bei einem Konzert fliegen nicht nur Eier, es folgen hilflos gestammelte Rechtfertigungsversuche auf einer Podiumsdiskussion.

Doch dem Erfolg der Band kann das nichts anhaben. 2004 nimmt MIA. an der Qualifikation zum Eurovision Song Contest teil. Aber aus der Nähe, die die Filmemacher über die Jahre zu MIA. entwickelt hatten, wird ein zugewiesener Platz für Journalisten. In diesem Moment realisieren sie, dass die Distanz nicht nur räumlich ist, sondern auch emotional. Sie würden MIA. wohl nie wieder so nahe kommen.

- ★ Die DVD wird über die DokuBoys im Internet vertrieben – www.dokuboy.de / Preis: 16,95 € + 2 € Versand.
- ★ Der Dokumentarfilm „MIA. keine zeit zu verlieren“ lief bereits auf dem Dok-film Leipzig 2005 im Internationalen Programm.
- ★ Der Film wurde von den DokuBoys ohne öffentliche Mittel frei finanziert.
- ★ Mehr Informationen unter www.dokuboy.de

„MIA. keine Zeit zu verlieren“

Ein Dokumentarfilm von Gerd Breiter und Piet Schmelz

Co-Regie: Torsten Königs

Produktion: DokuBoys

Tonmischung: Peter Riegel

Schnitt: Torsten Königs, Piet Schmelz

Kamera: Gerd Breiter

Cover Gestaltung: Stephan Schmidt

Sprache: deutsch

50 min / farbe / stereo / D-2005

Rückfragen und Fotos:

Bea Königs

Mobil 0172-39 75 111

im@koenigsklub.de

